

Presse und Öffentlichkeit

ASTA der Universität Lüneburg
Universitätsallee 1
21335 Lüneburg

Julius Flinks
Katharina Hoppe
Lena Lukow
Merten Ebbert

ASTA-Sprecher*innen

Tel.: (0 41 31) 677 - 15 10
Fax: (0 41 31) 40 29 52
E-Mail: sprecherinnen@asta-lueneburg.de

Datum: 19. Juni 2019

Pressemitteilung:

ASTA verwundert über möglichen Rücktritt Spouns

Lüneburg, 19.06.2019 || Wie die LZ heute berichtete will der Präsident der Universität Lüneburg Sascha Spoun die Universität verlassen und Präsident der Georg-August-Universität Göttingen werden. Erst im Januar war er für eine neue Amtszeit in Lüneburg gewählt worden. Damals wurde das Verfahren sowie die Personalie stark von der Studierendenschaft kritisiert. Der ASTA der Universität Lüneburg zeigt sich nun verwundert über diesen plötzlichen Sinneswandel Spouns und blickt gespannt, aber auch mit konkreten Erwartungen in die Zukunft und auf eine Neubesetzung der Stelle.

Lena Lukow, ASTA-Sprecherin der Universität Lüneburg, meint: "Wir als Studierendenschaft sprachen uns im Januar für eine öffentliche Ausschreibung des Amtes aus, die nicht erfolgte. Dass Herr Spoun sich lediglich ein halbes Jahr nach der demokratisch fragwürdigen Wiederwahl der ihm übertragenen Verantwortung entzieht, überrascht uns sehr. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Januar eine Neuwahl inklusive Ausschreibung als zu aufwändig dargestellt und umgangen wurde, sind diese neusten Entwicklungen sehr verwunderlich."

Merten Ebbert, ebenfalls ASTA-Sprecher, äußert einige Erwartungen an die Wahlen in Lüneburg: "Im Falle von Neuwahlen fordern wir als Studierendenschaft in den Prozess miteinbezogen zu werden und dass auch dieses Amt die gesellschaftliche Realität widerspiegelt, die Universität Lüneburg also endlich eine Präsidentin bekommt. Wir blicken gespannt auf den Prozess, da durch die Akzente von verschiedenen Bewerber*innen eine Debatte um die Zukunft der Universität angestoßen werden kann. So können auch wir unsere Forderungen nach einer demokratischeren Universität kundtun, an der zukünftig nicht mehr Management- und Marketing Prozesse dominieren, sondern die Universität ihrer

gesellschaftlichen Verantwortung nachkommt und Schwerpunkte auf aktuelle Probleme lenkt wie z.B. die Klimakrise, den politischen Rechtsruck und Wissenschaftsfeindlichkeit."

Am Donnerstag wird der Senat der Georg-August-Universität Göttingen eine Entscheidung treffen. Sollte Sascha Spoun zum Präsidenten gewählt werden, wird seine Amtszeit voraussichtlich am 1. Januar 2020 beginnen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Julius Flinks | sprecherinnen@asta-lueneburg.de |